

Zwei Statuen, St. Thomas von Villanova und St. Johannes von Facundo (von J. G. Hitzl, 1772) und zwei sitzende Putti (von 1687), alle vier Holz, polychromiert.

3. Rechter Seitenaltar. Altarbild: Die hl. Notburga, von Putten umgeben, 1739. — Aufsatzbild: St. Leonhard, 1687. Öl auf Leinwand, schwache Arbeiten.

Zwei Statuen, St. Wilhelm (Mönch mit Fahne) und St. Klara (Nonne mit Goldherz und Geißel) von J. G. Hitzl, um 1772. Zwei Putti, um 1687. Alle Holz, polychromiert.

Rechter
Seitenaltar.



Fig. 359 Maxglan. Pfarrkirche, Hochaltar von 1774, Tabernakel von 1762 (S. 384)

Kanzel: Holz mit weißem Stucküberzug. Mit guten Stukkaturen verziert. An der Brüstung ein paar Cherubsköpfchen. Am Schalldeckel unten die Taube, oben zwei Vasen, ein Cherubskopf und ein Putto. Schöne Arbeit, um 1760 (Fig. 360).

Kanzel.

Fig. 360.

Taufstein: Als Fuß ein überarbeitetes umgestürztes Kelchkapitäl aus weißem Marmor, das sich in der Kirche befunden hatte, aber anscheinend nicht aus ihr stammt (XIII. Jh.). Achtseitiges Becken aus rot-weiß gesprenkeltem Marmor (ursprünglich Weihwasserbecken). Die jetzige Zusammenstellung ist modern.

Taufstein.

Weihwasserbecken (mit Opferstock): Gelber Marmor. Auf gegliedertem prismatischem Fuß ovales Becken. 1690 von Andreas Dobler gemacht (vgl. S. 381).

Weihwasser-
becken.